

Liebe Politiker, haltet Wort!

Zu: „BI Transit verärgert über Antwort aus Berlin“ vom 3. März

Der Ausbau der Güterbahnstrecke Löhne-Wolfsburg ist aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Sicht für die ganze Region nicht akzeptabel. Dies ist nicht nur das vermeintliche Luxusproblem von ein paar Hauseigentümern, die Angst haben, dass ihr Haus ein paar Prozente weniger wert sein könnte; oder von Wutbürgern, die nichts Besseres zu tun haben. Es geht uns alle an! Jeder Mensch im Weserbergland würde den Ausbau direkt oder indirekt negativ merken. Die geplante Bahnstrecke hat für die Menschen in der Region nur Nachteile und keine Vorteile. Deshalb haben sich auch alle politischen Gremien gegen den Ausbau der Strecke Löhne-Wolfsburg und für die Strecke Minden-Seelze ausgesprochen.

Der zuständige Staatssekretär Ferlemann hatte im August letzten Jahres bekannt gegeben, dass die Transitstrecke durch das Weserbergland nicht kommen wird. Gleiches hat Herr Deppmeyer (MdL) am 30. August 2011 in Hessisch Oldendorf mit Verweis auf Herrn Ferlemann festgestellt. Und jetzt kommt als Reaktion auf die Petition von fast 12 000 Menschen eine inhaltsarme und mehrdeutige Stellungnahme aus dem Bundesverkehrsministerium, in der keine verwertbaren Angaben über den Ausbau der Transitstrecke gemacht werden. Das widerspricht klar den Aussagen von Herrn Ferlemann und Herrn Deppmeyer.

Liebe Politiker, haltet Wort! Oder habt den Mut zur Ehrlichkeit und sagt den Menschen im Weserbergland die bittere Wahrheit.

**Teresa Krüger,
Hessisch Oldendorf**